

PROTOKOLL SITZUNG der Klausurtagung der **VAA am 30. 09. 2017**

(In der Fassung vom 18. 10. 2017)

Ort : **Hotel Mercure, Dortmund**

Beginn : **10.00 Uhr**

Ende : **16.00 Uhr**

Teilnehmer/-innen : **siehe Teilnehmerliste**

1. Begrüßung und Protokollführung

Der Vorsitzende der **VAA**, Klaus Brüggelolte, begrüßt die angereisten Mitglieder und bittet Jürgen Meinhard, die Protokollführung zu übernehmen.

2. Ergänzung der Tagesordnung

Da die Klausurtagung einem allgemeinen Gedankenaustausch dienen soll, ergibt sich kein Wunsch zur Ergänzung der Tagesordnung.

3. **VAA intern**

TOP 3.1 **VAA-Wahl 2018 / Besetzung des Vorstandes / Mobilisierung von Nachwuchskräften für die anstehenden Vorstandswahlen**

Das Thema "Wie gewinnen wir neue Mitglieder für die **VAA**" wird breit diskutiert. Bei den KollegInnen, die schon länger in der **VAA** sind, hat sich der Eindruck breit gemacht, dass die persönliche Ansprache die wohl effektivste Methode ist.

3.1.1 Verbreiterung der Basis der **VAA**

Jürgen Held verweist auf das von ihm geplante Seminar unter dem Thema "Burn-out" : hier will er persönlich die TeilnehmerInnen ansprechen. Er weist in diesem Zusammenhang noch einmal darauf hin, dass er dazu die Flyer bzw. die "Postkarte" benötigt.

Udo Wiegmann fragt, ob es sinnvoll sein könne, einen Profi-Werber einzuschalten. Zur letzten Wahl hatten wir ja einen Profi engagiert, hierzu müssen aber auch die Kosten im Blick gehalten werden.

Manfred Krick hält eine Profilschärfung der **VAA** für sinnvoll, z.B. die Erarbeitung einiger Schlagworte, die unsere Mitglieder in der Diskussion mit anderen verwenden können.

3.1.2 Besetzung des künftigen Vorstandes der **VAA** (Wahlen in 2018)

Zum jetzigen Zeitpunkt kann der Vorstand zur Kenntnis geben, dass bisher Gabi Brand, Jürgen Held und Manfred Krick Interesse bekundet haben, im künftigen Vorstand der **VAA** mitzuwirken. Weitere Interessenten mögen unseren Vorstand ansprechen.

TOP 3.2 **Entwicklung eines Flyers zu Wahl- und Mitgliederwerbzwecken**

Der im Arbeitskreis und im Vorstand entwickelte Flyer / "Postkarte" wird vorgestellt und nach eingehenden Diskussionen für gut befunden.

4. VAA in der VVS

TOP 4.1 Ausschussbesetzung AKNW / **VAA** aktuell

Es hat sich gezeigt, dass einige KollegInnen ihr Ausschussmandat in der Vertreterversammlung nicht oder nur vereinzelt wahrnehmen. Dies ist vielfach auf Überlastung zurückzuführen.

Um eine Neubesetzung durch andere KollegInnen vornehmen zu können, müssen die jeweiligen Ausschussmitglieder ihr **Mandat schriftlich gegenüber der Kammer niederlegen**.

Die neuen Mitglieder müssen dann anlässlich der nächsten Zusammenkunft der VVS gewählt werden.

Alternativ können die neuen Mitglieder gegenüber dem Vorstand der Kammer benannt werden. Sie werden dann vom Vorstand entsandt (bis zur nächsten VVS, es erfolgt dann gegebenenfalls eine Wahl durch die VVS).

Es werden eine Reihe von Umbesetzungen besprochen. Die bisherigen und die künftigen Ausschussmitglieder mögen in enger Abstimmung mit unserem Vorsitzenden verfahren.

TOP 4.2 Berichte aus den Arbeitskreisen / Ausschüssen

Jürgen Meinhard berichtet aus dem Ausschuss "Berufsrecht und Berufsausübung über die Fälle, bei denen die Kammer das Berufsgericht (Verwaltungsgericht Düsseldorf) einschaltet.

TOP 4.3 Mögliche Anträge zur kommenden VVS

Jürgen Held berichtet aus dem Ausschuss "Öffentlichkeitsarbeit der **VAA**" zu folgenden Themen :

4.3.1 Kosteneinsparungen innerhalb der AKNW

- a) Eintritt für das Sommerfest der AK. Dem wurde mehrheitlich zugestimmt.

3/...

- b) Zusendung aller Protokolle / Einladungen / Berichte der Kammer auf elektronischen Wege (statt Papier)
Hier wurde mehrheitlich mit "nein" abgestimmt.
 - c) Jürgen Held weist auf das erfolgreiche Kammerprojekt "Kammer in der KITA" hin, das aus Kostengründen (ca. € 5.000,00) eingespart werden soll.
Die Anwesenden stimmen mehrheitlich für die Fortführung dieses Projektes.
- 4.3.1.1 Andere Titelblätter für DAB.
Jürgen Held moniert die derzeitigen Titelblätter des DAB (keine Architektur).
Hier wurde mehrheitlich für eine Beibehaltung votiert.
- 4.3.2 Architekturkonzepte zur Umsetzung der E-Mobilität
Beratung wird vertagt (möglicherweise ein Thema für den den Kammerausschuss "Öffentlichkeitsarbeit").
- 4.3.3 Berufsbild
Eric Wollesen schlägt vor, einen Antrag zu stellen, die Kammer möge dem Gesetzgeber einen Vorschlag unterbreiten, wie ein zukunftsweisendes Berufsbild für Architekten und Stadtplaner aussehen solle (BauKG), damit auch die Sozialversicherungsträger (Rentenkassen) sich hieran orientieren können.

Mettmann, den 18. Oktober 2017



(Jürgen Meinhard)